



Universität Stuttgart

IER Institut für Energiewirtschaft
und Rationelle Energieanwendung

Hintergrund

Um Treibhausgasemissionen zu senken, hat die Bundesregierung ab diesem Jahr einen CO₂-Preis für die Sektoren Wärme und Verkehr eingeführt. Dieses Instrument ergänzt den bestehenden EU-Emissionshandel (ETS), der bisher nicht für diese Sektoren gilt. Von einem CO₂-Preis wird erwartet, dass er klimaschädliche Technologien weniger attraktiv macht und somit eine Transformation hin zu treibhausgasneutralen Technologien erreicht wird. Bisher existiert ein Preispfad bis einschließlich 2026. Aus Energiesystemsicht stellt sich die Frage, wie hoch ein CO₂-Preis ausfallen müsste, um die erforderlichen Investitionsentscheidungen zur Erreichung der Klimaziele in den Sektoren herbeizuführen.

Aufgabenstellung

Ziel der Arbeit ist es aufzuzeigen, welchen Einfluss unterschiedliche CO₂-Preispfade auf das Energiesystemmodell TIMES-PanEU haben. Hierfür gilt es, relevante mögliche Preispfade für einen CO₂-Preis zu recherchieren. Für die Sektoren Verkehr und Wärme sollen die Ergebnisse von TIMES-PanEU für Deutschland ausgewertet und analysiert werden. Hierbei soll insbesondere auf unterschiedliche Technologiesprünge und damit verbundene Transformationspfade eingegangen werden. So können derzeit vorherrschende Entwicklungen in den Sektoren analysiert und bewertet werden.

Kontakt

Alexander Burkhardt, M.Sc.

Tel.: +49 711 685-87500

Email: alexander.burkhardt@ier.uni-stuttgart.de

<http://www.ier.uni-stuttgart.de/lehre/studentischearbeiten/>

STUDIEN-/ MASTERARBEIT
„ Systemanalytische
Untersuchung
wirksamer CO₂-Preise
zur nachhaltigen
Emissionsreduktion “